



27. Januar 2014
4/14

P r e s s e d i e n s t

Neues Forschungsprojekt:

„Religion und Dialog in modernen Gesellschaften“ an der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg

Gemeinsam mit Bundesbildungsministerin Prof. Johanna Wanka, Wissenschaftssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt sowie dem Direktor der Akademie der Weltreligionen, Prof. Dr. Wolfram Weiße, wird der Präsident der Universität Hamburg, Prof. Dr. Dieter Lenzen, das Forschungsprojekt „Religion und Dialog in modernen Gesellschaften“ im Rahmen einer feierlichen Auftaktveranstaltung eröffnen

**am Donnerstag, dem 6. Februar 2014, um 19.00 Uhr
im Hauptgebäude der Universität Hamburg, Agathe-Lasch-Hörsaal (Hörsaal B),
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg.**

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich dazu eingeladen.

Das internationale Forschungsprojekt zu Religion und Dialog in modernen Gesellschaften verfolgt eine auf die Praxis ausgerichtete Grundlagenforschung, um das komplexe Phänomen des interreligiösen Dialogs hinsichtlich seiner Reichweite für gesellschaftliche Prozesse von Integration und Friedensbildung zu untersuchen und Handlungsorientierungen zu deren Gestaltung zu gewinnen. Es ist an der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg angesiedelt und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit mehr als drei Millionen Euro sowie von der Universität Hamburg, der Behörde für Wissenschaft und Forschung in Hamburg und beträchtlichen Stiftungsmitteln gefördert. Damit erhält die Universität Hamburg eine Alleinstellung in der akademischen Landschaft Deutschlands: Sie wird zum akademischen Zentrum für Forschung und Lehre des interreligiösen Dialogs in Deutschland.

Der Präsident der Universität Hamburg, Prof. Dr. Dieter Lenzen: „Ich danke dem BMBF für die großzügige Förderung dieses Projektes. Angelegt auf einen Zeitraum von fünf Jahren bis 2018 betrachtet dieses internationale Projekt die Religionen selbst untereinander dialogisch und untersucht ihre Differenzen mit dem Ziel der Findung von Gemeinsamkeiten innerhalb ein und derselben Gesellschaft.“

Für Rückfragen:

Christiane Kuhrt

Referentin des Präsidenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040 42838-1804

E-Mail: Christiane.kuhrt@uni-hamburg.de